



**KATHARINEN
HOSPITAL
UNNA**

Das schwache Herz

Vortrag und Talk zur Herzwoche

Atemnot, Leistungsabfall oder geschwollene Beine. Dies können erste Anzeichen für eine Herzschwäche sein. Das Problem: Viele Betroffene nehmen diese Symptome kaum wahr oder schieben es „auf das Alter“. Hier tut Aufklärung wirklich Not.

Vor diesem Hintergrund informiert Prof. Dr. Frank Weidemann, Chefarzt der Inneren Klinik II / Kardiologie, im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung rund um das Thema Herzschwäche. Der Impulsvortrag heißt „Das schwache Herz“. Eingeladen dazu sind alle Interessierten am Mittwoch, 15. November, um 15 Uhr in das Kühlschiff der Lindenbrauerei.

Das Konzept des Vortrages ist, die Herzschwäche für Patienten, Angehörige und Interessierte sozusagen „greifbar“ und „spürbar“ zu machen. Daher wird das Thema auch in die Stadt hinein getragen – an einen Veranstaltungsort, der nicht direkt im Krankenhaus liegt. Neben dem Impulsvortrag wird es zudem ein interessantes Gespräch als Medizin-Talk mit Prof. Weidemann geben. Herzlich sind dazu auch die Fragen der Besucherinnen und Besucher in der Gesprächsrunde willkommen.

„Wichtig ist uns, über die Herzschwäche aufzuklären, da immer mehr Menschen betroffen sind“, so Chefarzt Prof. Weidemann. In ganz Deutschland wird die Zahl der Patienten mit Herzschwäche zwischen zwei und drei Millionen geschätzt. Fast 300.000 Betroffene kommen jährlich hinzu.

Die gute Nachricht allerdings: In den letzten Jahren sind große Fortschritte bei den Therapiemöglichkeiten erzielt worden. Allerdings gelingen gute Therapien nur dann, wenn Patienten die Symptome und Beschwerden wie Atemnot oder geschwollene Beine (gerade im Alter) nicht resignierend hinnehmen, sondern aktiv werden. Bei konkreten Anzeichen sollte baldmöglichst der Hausarzt aufgesucht werden. Denn je früher eine Herzschwäche erkannt und behandelt wird, desto größer sind die Chancen, sie wirksam zu bekämpfen.

TERMIN 

Der Medizin-Talk „Das schwache Herz“ im Rahmen der Herzwochen 2017 beginnt am Mittwoch, 15. November, um 15 Uhr im Kühlschiff der Lindenbrauerei. Der Eintritt ist kostenfrei. Interessierte sind herzlich willkommen.